



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Erfolgreiches Mentoring für erfolgreiche Wissenschaftlerinnen

Umgang mit komplexen und vagen
Definitionen in Evaluationen

Victoria Englmaier
11. Mai 2017

Mentoring für Wissenschaftlerinnen

- ▶ *„Everyone who makes it has a mentor.“¹*
- ▶ gut etablierte Fördermaßnahme
- ▶ unterschiedlichste Konzepte
- ▶ erfolgreiche Laufbahn von Wissenschaftlerinnen unterstützen bzw. erfolgreichen Einstieg in die Wissenschaft ermöglichen

¹ Harvard Business Review zitiert nach Strasser, Schliesselberger 2000, S. 14, Anm. 6

Erfolgreiche wissenschaftliche Karrieren

- ▶ Erreichen von Schlüsselqualifikationen
- ▶ Ziel: Unbefristete Professur
- ▶ Preise
- ▶ „Leben können“ von wissenschaftlicher Arbeit
- ▶ Zeit für eigene Forschungsprojekte, neben Lehre und administrativen Tätigkeiten
- ▶ Ausgeglichene Work-Life-Balance

Ziele von Mentoring

Mentees

- ▶ Einblick in System Wissenschaft
- ▶ Bewusstwerden über (alternative) berufliche Möglichkeiten und Perspektiven
- ▶ Strategien zu Vereinbarkeit, Work-Life-Balance
- ▶ etc.

Programmverantwortliche

- ▶ Erhöhung Frauenanteil in akademischen Führungspositionen, Professuren
- ▶ Förderung von universitärer Gleichstellung von Frauen und Männern
- ▶ Vermittlung von Werten und Normen des Systems Wissenschaft
- ▶ etc.

Evaluierung von Mentoring-Programmen

- ▶ Evaluationszweck
 - ▶ Programmziel erreicht
 - ▶ Nutzen, Zufriedenheit
- ▶ Problematisch wenn....
 - ▶ ... Ziele unklar, unterschiedlich
- ▶ Problematisch für...
 - ▶ ... Konzeption des Programms, Maßnahmengestaltung
 - ▶ ... Umsetzung des Programms
 - ▶ ... Evaluation des Programms

Diskussion

- ▶ Wie können Evaluationen trotz vager Definitionen und verschiedener Erfolgskonzepte ihren Evaluierungszweck erfüllen und somit ihre Ergebnisse bestmöglich nutzbar machen?



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

